

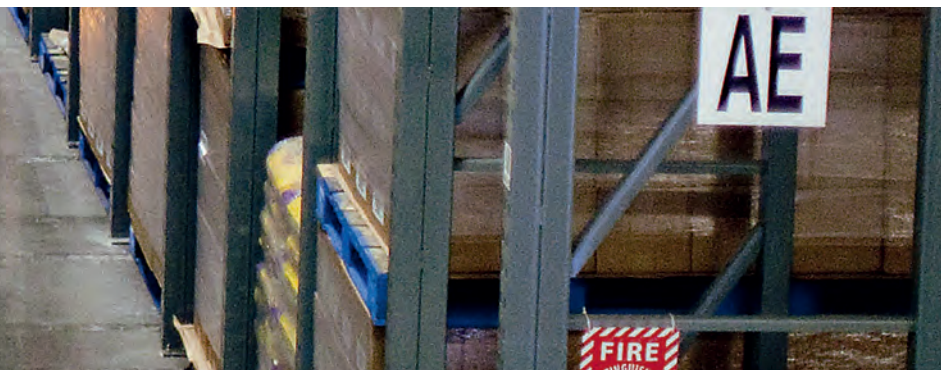


Industrie-PCs steuern vollautomatische Lagerlogistik

End-of-Line-Logistiklösung für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie

Optimale Raumnutzung im Lager, schonender Transport sowie vollautomatisches Ein- und Auslagern von Waren gehören heute zu den Grundvoraussetzungen einer wirtschaftlichen Produktion. Moderne Logistiksysteme auf der Basis fahrerloser Transportfahrzeuge erhöhen nicht nur die Produktivität und die Sicherheit, sondern tragen auch zur Kostensenkung bei. Das norditalienische Unternehmen, Elettric 80, mit Sitz in Viano, ist ein globaler Anbieter einer flexiblen und effizienten End-of-Line-Logistik. Diese umfasst nicht nur die Palettierung von Waren, sondern managt den Materialfluss von den Fertigungslinien bis hin zur LKW-Beladung.

Das Ein-Paletten-Schubmast-FTF besitzt eine Hubhöhe von bis zu 11 m und kann in Gängen mit einer Breite von nur drei Metern arbeiten.





Moderne Logistiksysteme auf der Basis fahrerloser Transportfahrzeuge erlauben eine effiziente Nutzung der Lagerkapazitäten und tragen damit zur Kostensenkung bei.

Elettric 80, 1980 als Softwareanbieter für den Logistik- und Förderbereich gegründet, spezialisierte sich sehr früh auf die Entwicklung von Transportlösungen für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Der erste große Schritt war 1991 mit dem Erwerb einer Lizenz zur Integration von Lasertechnologie in Transportfahrzeuge getan. 1994 brachte das Unternehmen schließlich Freeway, eine vollautomatische Automatisierungslösung auf den Markt, die vom Palettierroboter und Stretchwickler über Kennzeichnungssysteme bis zu den fahrerlosen Transportfahrzeugen (FTFs) reicht. Diese Lösung deckt das gesamte Logistikspektrum von der Planung und vollständigen Produktnachverfolgung bis zur Lagerung und Spedition ab. „Die Voraussetzung für den reibungslosen Ablauf in der End-of-Line-Logistik ist die Tatsache, dass alle Systemmodule die gleiche Sprache sprechen. Das haben wir durch die Entwicklung von Freeway erreicht“, erklärt Vittorio Cavirani, Operations Director bei Elettric 80.

Die breite Palette an FTFs von Elettric 80 ist für den Transport von Roh- und Verbrauchsstoffen von und zu den Produktionslinien sowie zum Transport der Endprodukte von den Palettierungsinseln und Wickelanlagen zu den Ladebuchten und in die Lager einsetzbar. Das Produktportfolio umfasst FTFs für den Transport von einer bis zu acht Paletten, die sowohl für die Blocklagerung als auch für jede Art der Regallagerung geeignet sind, wie auch zur präzisen, vollautomatischen LKW-Beladung.

Entsprechend den rauen Industrieumgebungen, wie wechselnde, oftmals extreme Temperaturen, Vibrationen, Staub und Kondenswasser, setzt Elettric 80 bei seinen fahrerlosen Transportfahrzeugen auf robuste, industrietaugliche Steuerungskomponenten, wie Vittorio Cavirani betont. „Unsere Kunden erwarten Robustheit, Sicherheit und Zuverlässigkeit, aber auch die Optimierung der Ressourcen, inklusive des Energieverbrauchs. Mit Beckhoff haben wir einen Technologie-Partner gefunden, der diesen Anforderungen voll entspricht, sodass wir kostenintensive Anlagenstopps bei unseren Kunden vermeiden können und der Lagerraum optimal genutzt wird“, erläutert Vittorio Cavirani.

Als Steuerungsplattform setzt Elettric 80 in seinen lasergesteuerten Transportfahrzeugen die kompakten Industrie-PCs C6920 oder – alternativ – die Embedded-PCs der Serie CX5000 ein. Vittorio Cavirani betont die Flexibilität, die die Embedded-Geräte bieten: „Der CX verfügt über verschiedene Schnittstellen, wie Gigabit-Ethernet, USB, DVI-D sowie direkte I/O-Interfaces zu den Busklemmen und den EtherCAT-Klemmen. Das erlaubt uns, je nach Anforderung des Kunden, verschiedene Feldbusgeräte über Master- und Slave-Interfaces oder Kommunikationsschnittstellen flexibel in den EtherCAT-Klemmenstrang zu integrieren.“

weitere Infos unter:

www.elettric80.com

www.beckhoff.it